

Ämtlicher Teil.

Die Erneuerung der Altpfahle in der Landauer Straße soll an einen Unternehmer übertragen werden. Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse für diese Arbeit liegen in unserem Tiefbauamt, Rathaus, Postfach, Zimmer Nr. 543, aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 0,50 A entnommen werden.

Benutzung des Wasserwerks vom 6. Februar 1902 zur Liebernahme solcher Arbeiten bei und angemeßten und den Besitz der hierzu erforderlichen Einrichtungen nachzugehen. 1902 Leipzig, den 13. August 1907. Der Rat der Stadt Leipzig. B. A. 2406. Amt für die städtischen technischen Betriebe.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1) auf Blatt 13381 die Firma G. Otto Schmidt in Leipzig-Kornitz (Kornitzstr. 5). Der Kaufmann Carl Otto Schmidt in Leipzig ist Inhaber. (Angegebener Geschäftszweig: Maschinenbau, Anzeigengabe und Verlagsgeschäft); 2) auf Blatt 13382 die Firma Richard Burkhart in Leipzig (Burgstr. 8). Der Kaufmann Richard Louis Burkhart in Leipzig ist Inhaber. (Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaren- und Warenhandel); 3) auf Blatt 12134, betr. die Firma Verkaufverein der Sächsischen Brauereien, Gesellschaft

mit beschränkter Haftung in Leipzig: Das Stammkapital ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. Juni 1907 auf einhundertsechzigtausendhundertsechzig Mark erhöht worden; 4) auf Blatt 13252, betr. die Firma Berliner Warenhaus Gertrud Rosenblum in Leipzig: Gertrud Gertrud Rosenblum geb. Wiener ist als Inhaberin ausgeschieden. Helene Martha unterz. Köhne in Leipzig ist Inhaberin. Die Firma lautet künftig: Berliner Warenhaus Martha Köhne; 5) auf Blatt 7233, betr. die Firma B. Kahl in Leipzig: Die Firma ist erloschen. Leipzig, den 13. August 1907. Königlich-Kantonsgericht, Abt. III.

Porte (Reichsanteile zu Vordruckmaschinen, verschiedene Schreibstoffe und Kontorartikel) meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Hierzu sollen sich kurz vorher in Eduard's Restaurant, Eduardstr. 10, am 12. August 1907. Der Reichsanwalt des Königl. Kantonsgerichts.

Gemeindeparkasse Ostsch. Siedlung. Gemeindeparkasse Ostsch. Siedlung. (Stern-)bahn-Haltestelle, Postamt Ostsch. Siedlung. Zeit 9-1 und 3-5, Sonntags 9-2 Uhr. Einlagen an den drei ersten Werten eines Monats werden auf diesen Monat mit verzinst. 01125

Gemeinde-Sparkasse Böhlitz-Ehrenberg. Geschäftszeit: Montag bis Freitag vorm. 9-1 Uhr und nachmittags 3-5 Uhr, Sonntags nur 9-1 Uhr. Zinsfuß 3 1/2 %. Station Leutzsch, Haltestelle der Leipziger Kutschenbahn Leipzig-Gundorf. 01200

Während der Reisezeit

Übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten das Leipziger Tageblatt nach allen Orten des In- und Auslands. Die Nachsendung geschieht teils durch Streifenband, teils durch Postüberweisung, die letztere ist aber nur in Deutschland und Österreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförderungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes gewährleisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage, für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung der Zeitung zu vermeiden. Die Preise für die Nachsendung stellen sich wie folgt:

Table with 2 columns: Inland and Ausland. Rows include Überweisungsgebühren, Zustellung frei Haus, Kreuzbandsendung, and Besondere Zusendung der Abend-Ausgabe.

Besonders zu beachten bitten wir folgendes: Die Rückkehr nach Leipzig oder Verlegung des Aufenthaltsortes bitten wir uns direkt, nicht dem Postamt, mitzuteilen. Beachtungen über Nichtentzug der Zeitung sind zunächst dem Postamt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu unterbreiten. Bei der Post aufgegebenen Abonnements sind bei einem Wechsel des Aufenthaltsortes auch bei dem Postamt umzubestellen. Die hierfür an diesem einmal zu entrichtende Gebühr beträgt 50 Pfg.

Leipziger Angelegenheiten.

Schwüle Nächte.

Heiß hat den ganzen Tag über die Sonne herniedergebrannt auf die Erde, die blauen lichtdurchfluteten Himmel und gierig hat sie, als ob sie selbst dürstete, die Feuchtigkeit angezogen, die die Regengüsse der letzten Wochen in der Erde angesammelt haben. Der Kreislauf, der unablässig das, was der Himmel gesendet, ihm wieder zurückgibt, wird schneller. Unausföhrlich steigt, dem Reizgenosse freilich unbemerkt, der sarte Dampf empor und sättigt die Luft mit einem Uebermaß von Wasserdampf. Der leise sich fühlende auf Mensch und Tier, und beide können Keuschheit und Inneres nur durch reichliche Tätigkeit der Haut, dieses wunderbaren Regulators, ins Gleichgewicht setzen. Der Panikmann bei der anstrengenden Erntearbeit wendet sich dem Schweiß der Stirn und senkt. Allerdings mit einem Gefühl der Unbehagen, denn eben diese Hitze, die er beklagt, hat er sich selbst erst vor wenigen Tagen so schmerzhaft herbeigehandelt. In den Häbrissen und Werkstätten geht die Arbeit wohl unerschütterlich weiter, aber sie wird nur mechanisch gemacht, denn dumpf lastet die Hitze auf Hand und Kopf. Und auch da, wo man geistig arbeitet, empfindet man den lähmenden Einfluss der Hitze auf Nerven und Gehirn. Alles freut sich, wenn die Sonne sinkt. Die Nacht soll Erquickung bringen. Aber der Ueberdruck der Wärme ist zu groß, und da kein abkühlendes Gewitter nahen will, bringt sie nur wenig Erleichterung. Die Zimmer sind mit Hitze angefüllt, und wenn auch alle Fenster weit geöffnet werden, sie will nicht weichen. So geht man zu Bett und findet keine Ruhe. Die leidliche Decke wird zu schwer und das notwendige Kleiderstück erreicht nicht als eine Last. Der Schlaf, der sonst so schnell herbeikommt, heute wartet man auf ihn vergebens. So wälzt man sich unruhig auf seinem Lager, man zählt den Schlag der Stunden, man versucht alle Hilfsmittel, die in dem Ruhezustand, den Schlämmen herbeizurufen. Endlich in der Morgenfrühe, die ein wenig Kühlung bringt, sinkt man in unruhigen, traumartigen Schlaf. Und wenn man erwacht, dann fühlt man sich müde und abgepannt, zumal wenn der Tag wieder heiß zu werden droht. Ja, schwüle Nächte sind nicht schön. — Im Sommer wenigstens nicht. Doch anders, wenn in warmer Juninacht der Mond sein silbernes Licht durch junges Laub und über schlafende Blumen fallen läßt. Ein schwüler Duft zieht durch die stille regungslose Luft. Jasmin und Nachtviole permeiten den Frigen mit dem jung erblühter Rosen. Und leis singt die Nachtigall ihr Liedchen in die Nacht, und drinnen in der Laube, von Wein und Weisblatt umrankt, sitzt ein junges Paar. Die Frühlingsnacht übt ihren Zauber aus auf Herz und Sinne. Das Herz schlägt lauter, und die Sinne erwachen und gefährliche Wünsche werden laut in der Seele. Da lauert die Schlange unter den Blumen. Da wird ihnen so schnell summt, und wenn sie noch Kraft und Befinnung haben, dann brechen sie den gefährlichen Zauber und eilen hinaus, den Fischen der Seele zu retten. — Selbst im Winter fehlt es nicht an schwülen Nächten. Wenn draußen der Schnee knistert unter den Füßen und eilige Kälte hält alles Lebendige in der Ratur gefangen, dann können im prunkenden Saale die Kerzen, da rauhen leidende Gemüther, da schimmernde Weisen, und erhebt sich die Raure in den Regentanz. Bewusst wird die himmernde Pracht, heranziehend der Duft von Blumen und Haar, berührend die Worte, die süßend gedrungen werden von jungen schmelzenden Lippen. Es ist so schwül, ge-

man erliden möchte, und es ist doch so schön und so süß. — Dort aber im Süden, wo der Himmel ein Paradies geschaffen zu haben scheint, damit die Menschen es zur Hölle machen, wo ewiger Frühling herrscht, wo immergrünes Laub seinen Winter kennt, wo das Meer sanft murmelt, hier schmeimt an die leibliche Küste, da hat das Leben sich einen Tempel erbaut. Da drängt sich eine Menge, gemischt aus ganzer und halber Welt, um die grünen Tische. Gelächert folgen die Augen dem Rollen der Kugel, mit milber Bier oder gemachter Gleichgültigkeit steht man den mühseligen Gewinn ein, mit Mut und Verzweiflung hebt man das letzte Goldstück dahin rollen. Und siehe, da wird es einem zu heiß in dem Saale, und er eilt hinaus in die schwüle Nacht, die wie ein Alp sich ihm auf die Seele legt. Vielleicht wird es seine letzte sein. —

- * Prinz Aribert von Anhalt traf vorgestern, von Dessau kommend, mit Gattin hier ein und nahm im Hotel „Kaiserhof“ Wohnung. Gattin reiste er nach München weiter.
* Personaländerungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Leipzig.
* Kreislini drei verfallend.
* Jubiläum.
* Farbe der Jagdkarten.
* Der Verbandstag Deutscher Touristenvereine vom 31. August bis 2. September in Annaberg abgehalten.
* Die Milch in der heißen Jahreszeit.
* ha. Hochsommerkrankheiten.

lätzigkeiten erklärte Rote Kreuz auf weisem Grunde, sowie die Worte „Rotes Kreuz“ solange und soweit sie als Organ des Landesverbandes tätig ist, zu gebrauchen. Die Wählerleiter Leipzig und der Umgebung hatten ihren Arbeitgebern eine Reihe Forderungen unterbreitet. Die sie von den 3,50 bis 4,25 A nicht betrieblieh waren, beschloßen sie in einer am Sonntag abgehaltenen Versammlung mit den einzelnen Wählerleitern Rücksprache zu nehmen, und sie beauftragten die Lohnkommission, die erforderlichen Schritte hierzu zu veranlassen. Die Anträge, sofort die Arbeit einzustellen, fand, namentlich da die Zeit hierzu nicht günstig sei, keinen Anklang. Behandlung der Sendungen mit Obst, Wurzeln und lebenden Tieren. Den Besahalten wird in einer Verordnung eine besonders scharfe Behandlung der Sendungen mit Obst (Käse, Obst, Weintrauben usw.) sowie der Tierkadaveren erneut zur Pflicht gemacht. Derartige Sendungen sind beim Umladen in die Hand zu Hand weiterzugeben; in den Bauräumen und Postkammern sind sie darauf zu lagern, daß sie ihrem natürlichen Zustand ausgesetzt sind. Auch den Sendungen mit lebenden Tieren haben die Postanstalten fortgesetzt besondere Fürsorge zugewendet. Namentlich ist Sorge zu tragen, daß die Sendungen mit lebenden Tieren, für die die Wählerleiter die Vorschriften nicht vorgezeichnet haben, den Empfängern sobald als möglich ausgeteilt werden.

48. Deutscher Genossenschaftstag in Leipzig.

In dem mit den Häften des Kaisers und des Königs von Sachsen festlich geschmückten Theaterssaale des Ritzsallpalastes haben heute vormittag die öffentlichen Verhandlungen des 48. Genossenschaftstages des Allgemeinen Verbandes deutscher Genossenschaftsgenossenschaften begonnen. Gegen 10 Uhr eröffnete Königl. Rat Direktor Froebst-München die 1. Hauptversammlung. Der als Ehrengäste als Vertreter des preussischen Handelsministeriums Geheimrat Regierungsrat Frankel-Berlin, als Vertreter des preussischen Ministers für öffentliche Arbeiten Geheimrat Regierungsrat Politzmann-Berlin, als Vertreter der Königl. Kreisbauverwaltung Oberregierungsrat Raschke, als Vertreter des Rates der Stadt Leipzig Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin mit den Stadträten Ludwig-Böll, Eiche und Kappel als Vertreter der Königl. Kreisbauverwaltung Regierungsrat Tröndlin, von der Reichsbank deren erster Direktor Geh. Regierungsrat Kalaehne, von der Gewerbetammer deren 1. Vorsitzender Valerobermeister Grünert, ferner Landtagsabgeordneter Sanitätsrat Dr. Brüdner, Baderobermeister Simon als Vorsitzender des Innungsausschusses am. Direktor Froebst hieß alle diese Herren im Kreise der Genossenschaftler willkommen. Er gab sodann die in reicher Fülle eingegangenen Begrüßungs-telegramme und -Schreiben bekannt. Unter diesen befand sich u. a. ein telegraphischer Gruß vom Anwalt des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes in Oesterreich, sowie ein Willkommengruß des zuerst in Oösterreich auf Reisen weilenden Stadterbeordnetenrichters Dr. Rother. Direktor Dr. Alberti-Biesbaden verlas die Liste der anwesenden Ehrengäste. Von diesen ergriff als erster Oberregierungsrat Raschke das Wort, um der Versammlung die Willkommengruße der Königl. Sächsischen Staatsregierung und der Königl. Kreisbauverwaltung Leipzig zu überbringen. Er wünschte den kommenden Verhandlungen reichen Erfolg und tatkräftige Unterfertigung zum Heilen des genossenschaftlichen Gedankens in unserem deutschen Vaterlande. Als Vertreter des preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe entbot Geh. Regierungsrat Frankel-Berlin dem Genossenschaftstag Gruß und Willkommen, indem er zugleich die Grüße des Vorstandes der preussischen Zentralgenossenschaftsliste überbrachte und die freundschaftlichen Beziehungen hervorhob, wie sie zwischen den Staatsregierungen und den Genossenschaften sich herausgebildet haben. Geh. Regierungsrat Politzmann-Berlin, Vertreter des preussischen Ministeriums für öffentliche Arbeiten, überbrachte die Grüße dieser Behörde, worauf Oberbürgermeister Dr. Tröndlin namens der Königsstadt den Genossenschaftstag in Leipzig willkommen hieß. Mit beredten Worten wies der Herr Oberbürgermeister darauf hin, daß auch die Gemeinden nichts anderes als große Genossenschaften seien, daß auch ihre Arbeit eine auf genossenschaftlicher Grundlage beruhende sei. Das gelte in hervorragendem Maße von der Stadtgemeinde Leipzig, die alles, was sie an Schönheit und Lebenswürdigkeit zu bieten vermöge, sich selbst geschaffen habe — ohne Förderung durch Fürstentum, wie sie anderen Geschlechtern oft zuteil werde. Viele auf einen gelunden Bürgerchaftsinn sich stützende Tätigkeitskreise beruhe auf Selbsthilfe, gepaart mit Selbstvertrauen auf die eigene Kraft. (Beifall.) Weitere Grüße überbrachten Oberbürgermeister Grünert namens der Leipziger Gewerbetammer, Kaufmann Rother namens der Leipziger Handelskammer und der Vertreter der deutschen Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, deren erster Vorsitzender leinertzeit auch Schulze-Deleßich war.

Die Rechnung des Verbandes auf das Jahr 1906 schließt mit 90.800,00 A in Einnahme und mit 65.456,71 A in Ausgabe, also mit einem Ueberschuß von 25.343,29 A am 1. Januar 1907 ab. Das Vermögen des Allgemeinen Verbandes betrug Ende 1906 115.198,46 A. Der Voranschlag für 1908 wurde mit 71.600 A in Einnahmen und Ausgaben genehmigt. Der Veranschlagung der im Voranschlag bewilligten Mittel in Höhe bis zu 20.000 A für

Vorausgabe einer Schulze-Deleßich-Biographie wurde zugestimmt. Als Ort des nächstjährigen deutschen Genossenschaftstages wurde Frankfurt a. M. gewählt. Anerkannt wurde der Verband der Baugenossenschaften von Helfen-Raffan als Unterverband des Allgemeinen Verbandes, eine Baugenossenschaft wurde in den Allgemeinen Verband aufgenommen; dagegen erfolgte der Ausschluss von vier Genossenschaften, weil ihre Satzungen mit den Aufgaben des Genossenschaftsverbandes nicht in Einklang stehen bez. den zu stellenden Anforderungen nicht entsprechen. Die gestern nachmittag abgehaltene 2. Hauptversammlung diente der Erörterung von Angelegenheiten der Konsumvereine. Direktor Froebst (München) leitete die Verhandlungen mit dem Hinweis auf die Ausdehnung ein, die das Konsumvereinswesen im Laufe der letzten Jahre genommen hat. Stadtrat und Verbandsdirektor Klette (Dresden) trat folgenden Antrag des Verbandes schießlicher Konsumvereine: Der 48. Allgemeine Genossenschaftstag erkennt im Interesse des Gemeinwohls die Notwendigkeit: 1) die Konsumvereine Deutschlands auf die idealen und materiellen Bedürfnisse hinzuwirken, die ihnen erwachsen durch a. das Kontrahieren von Schulden und die Borgwirtschaft, b. durch Vernachlässigung des Grundbesitzes der Parazahlung, c. durch Gründung und Ausdehnung von Konsumvereinen ohne Vorhandensein des Bedürfnisses und der nötigen Kräfte und Mittel, d. durch Aufhebung der Offerten leistungsfähiger Lieferanten, e. durch leichte Herbeiführung von Ankaufen infolge Nichtbeachtung bewährter genossenschaftlicher Grundzüge und Vermeidung mit einseitigen wirtschaftlich politischen Bestrebungen; 2) allen Konsumvereinen zu raten, die Schulze-Deleßich'schen Lehren nicht zu verlassen, und, wo dieses gefehlet, zu ihnen zurückzu-

* Rotes Kreuz. Das sächsische Ministerium für Innern hat der Abteilung Leipzig des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien, nachdem sie vom Kriegsministerium zur Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes in den Kriegsjahren zugelassen worden ist, die Erlaubnis erteilt, das in der Genfer Konvention zum Neutrali-

lehren." Es wurde der vom Referenten eingebrachte Antrag einstimmig angenommen.

Das folgende Referat

„Genossenschaftswesen oder Genossenschaftslehre?“

behandelte Verbandsdirektor R. O. (Lüdenscheid). Er knüpfte in seinem Ausführungsantrag an das Programm an, das der Generalsekretär der britischen Konsumvereine Mr. Gray auf dem vorjährigen Kongress englischer Konsumgenossenschaften für den weiteren Ausbau der Konsumgenossenschaften entwickelte.

Der Referent bemerkte in der Debatte Verbandsanwalt Dr. Crüger, daß in Deutschland eine ähnliche Organisation bestünde, nämlich das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen.

Die Notwendigkeit chemischer Warenuntersuchung.

Es folgte ein Bericht des Verbandsdirektors Jordan-Görlich über den Antrag des Konsumvereins zu Gießen: „Der Allgemeine Genossenschaftstag erklärt: Wir rücheln darauf, daß auch die beste Warenkenntnis nicht vor Benachteiligungen durch Fälschung und Verfälschung der Waren schützt.“

Ein Antrag des Konsumvereins Holzminnen, der die Festlegung und Anerkennung einer Reihe von Grundbänden bei der

Feststellung der Quantität der Konsumwaren

forderte, wurde auf Antrag der Mitte der Versammlung, bis zum nächsten Genossenschaftstag vertagt, weil er bei seiner Wichtigkeit noch weiterer Klärung durch Erörterung in der Verbandspresse bedürfte.

„In Verfolg des im Jahre 1878 betreffs der

Größe des Warenlagers

gefaßten Beschlusses wird den Konsumvereinen empfohlen, auf Erzielung eines möglichst einmaligen Umfanges des in Waren angelegten Kapitals, der für Konsum- und Materialwaren ein mindestens lebensmöglicher sein soll, Bedacht zu nehmen, alljährlich die Umsatzzahlen nach folgenden Grundbänden zu ermitteln und in den Geschäftsberichten bekannt zu geben, daß der Ermittlung bezüglich der Warenumfang im eigenen

der Bericht des Anwalts

Auktariat Dr. Crüger, war. Dieser Bericht hat ein klares und erschöpfendes Bild der Gesamtanlage des Genossenschaftswesens und gipfelte im wesentlichen in folgenden Ausführungen:

Der Allgemeine deutsche Genossenschaftsverband befindet sich in oppositioneller Stellung zu der staatlichen Förderung des Genossenschaftswesens. Der Bericht des Anwalts legt Wert auf ein gewisses Einverständnis mit den Regierungen. Durch die staatliche Förderung sei das Genossenschaftswesen zur Landesblüte geworden.

woll das von maßgebenden Führern des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine verlangte Eintreten der Konsumvereine zugunsten streitender Arbeiter durch Bildung besonderer Fonds.

An der Debatte, die dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bericht des Verbandsanwalts folgte, teilnahmen u. a. der als Ehrenmitglied

Knappheits der vorgeschrittenen Zeit — es war bereits 12 Uhr geworden — verzichtete der nächste Referent, Direktor Proch

Hierauf vertrat die Herrin Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden und Verbandsdirektor Huber-Rindern folgenden Antrag des Verbandes der Ernährungs- und Wirtschaftsgenossenschaften am 11. August

Aus der Umgegend.

Zöferrig, 12. August. (Gemeinderatsbeschlüsse.) Das zur Weiterführung der Glasstraße in östlicher Richtung nötige Real

Frankfurt, 13. August. (Straßenbahndepot.) Seit Ende vorigen Monats ist der Bau eines Straßenbahndepots am Ende der Rughofstraße

Aus Sachsen.

Ein König Georg-Dealftein wurde gestern nachmittag auf dem Nordberge enthüllt. Die Errichter dieses eigenartigen Walddenkmals

Chemnitz, 12. August. Unterführung der Hinterbänken der verunglückten Feuerwehrmänner. Die Vertzuwachshüter vorläufig abgelehnt. Den Hinterbänken her am 18. Juli bei einer Feuerschuld sichtlich verunglückten Feuerwehrmänner, des Oberfeuerwehrmanns Weber und des

beraumt erfahren würden. Die Stadtbewohner haben sich noch mit der Sache zu beschäftigen. Es dürfte sich schon in den nächsten Tagen

Waldenburg, 12. August. Das gewerbliche Leben in unserer Stadt Waldenburg ist im Laufe der Zeiten mannigfaltigem Wandel unterworfen gewesen. Ehemals gab es hier eine an

Meerane, 12. August. (Auszeichnung.) Dem Hausmann im hiesigen

Verban, 12. August. (Schönheitsfest.) Das hiesige Schönheitsfest, das während der achtstägigen Dauer durchgehend am schönsten Wetter

12. August. (Große Reflektoren.) Auf der unteren Hauptstraße

Annaberg, 12. August. (Der Hauptfesttag des 400-jährigen Jubiläum)

Kässliche dunkle Flecken an den Zähnen

Das ist das Zeichen dafür, daß die Zähne an Fett, „Säurestein“ erkrankt sind. In wohl erstickendem Grade viele Krankheiten das menschliche Gebiß verunstaltet, dafür

Wie Brot und Kartoffeln verdaulicher sind, wenn sie mit Butter gebacken werden, so ist das Fett selbst verdaulicher, wenn es mit Citrovin-Essig verestert wird.

AKTIONÄRE VON MINEN GESELLSCHAFTEN finden gerade jetzt, wo so viele Wertveränderungen im Markte stattgefunden haben, wichtige Aufschlüsse über den Inneren Wert der Aktien, deren Chancen bei besserem Markte

Frankfurt Grand Hotel Continental Hans I. Rangos, in schönster ruhiger Lage a. Bahnhof. A. Kirchner-Brauerei, gleiches, Joh. d. Hotel Draxel Frankfurt a. M. Hotel Union gegr. 1770, neu erbaut 1905/1907

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung Reichliche Nachrichten. Bei dem Reichsgericht in Leipzig, den 12. August.

festlich empfangen, in die geschmückte Stadt ein. Einen Monarchen der Reichshauptstadt des Reichs Schützenwesens...

Schönbrunn, 13. August. (Raz. Ed. Fleming.) Kleiner Wittberger und Besessener, hat sich bekanntlich an der hiesigen...

Wittberg, 12. August. (Gemeinnützige Bezirksstiftung.) Eine Automobilreise. — König Georg-Oberstleutnant...

Aus Sachsens Umgebung.

Halle a. S., 12. August. (Schulbehörde als öffentliche Spielplätze.) Das von den hiesigen kommunalen...

M. Weipensfeld, 12. August. (Jahrbuch.) Der Turnverein Germania, der hiesigen Vereinigungen im Norddeutschen...

Wittberg, 12. August. (Rabenmutter.) Die Dienstmagd Robba in Wittberg, die wegen unehelicher Geburt...

Wittberg, 12. August. (Die altenburgischen Feuerwehren.) Hielten am Sonntag und Sonntag in Wettbewerben...

Wittberg, 12. August. (Eine Umjahreuer) für Warenhäuser und ähnliche Unternehmungen ist schon lange das Ziel...

Wittberg, 12. August. (Nachkommenswerte Stiftung.) Hinführender Herr, hat den allen Arbeitern und Arbeiterinnen...

Wittberg, 12. August. (Das Katharinenstift.) Der neue Stabteil, das Pindenberg, der sich nördlich von der Altstadt...

Wittberg, 12. August. (Wittbergsch.) Gestern abend riefen in dem Keller des Photographen...

Wittberg, 12. August. Diebesnest ausgehoben. — Vom Stedtrich erreicht. — Ausstellung. Unter dem Verdacht...

Hermann Stäber hier ermittelt und dem Verlangen angeführt. — In der Zeit vom 21. zum 23. September...

Torgau, 12. August. (Reiche Vermächtnisse.) Der zuletzt in Annaburg wohnhafte, dort verlebte Rentier, früherer Rittergutsbesitzer...

Wittberg, 12. August. (Verfassung auf der sächsischen Staatsbahn.) Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich gestern nachts in der Station Wittberg...

Wittberg, 12. August. (Verfassung auf der sächsischen Staatsbahn.) Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich gestern nachts in der Station Wittberg...

Wittberg, 12. August. (Verfassung auf der sächsischen Staatsbahn.) Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich gestern nachts in der Station Wittberg...

Neues aus aller Welt.

Non liquet — noch immer. (Neues zur Hau-Affäre.)

Das Pariser wird geschrieben: Die letzten Tage haben in der Hau-Affäre Senatoren und Senatoren...

Das hohe Bettel auf Haus Freisprechung abgeschlossen habe, bestanden worden.

Die Ermittelungen der Staatsanwaltschaft über die neuen Zeugen im Hau-Prozess sind bereits im vollen Gange.

Die Ermittelungen der Staatsanwaltschaft über die neuen Zeugen im Hau-Prozess sind bereits im vollen Gange.

Die Ermittelungen der Staatsanwaltschaft über die neuen Zeugen im Hau-Prozess sind bereits im vollen Gange.

Die Ermittelungen der Staatsanwaltschaft über die neuen Zeugen im Hau-Prozess sind bereits im vollen Gange.

Wittber, die mit Postholmacht erteilt hatte, einen für sie eingelassenen Brief.

Bei dieser Gelegenheit wurde über den Fall Hau selbst wiederum nicht gesprochen. Da mir bekannt war, daß die Familie eine Erholungsreise machen wollte...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Bei der gestern in Baden-Baden erneut vorgenommenen Lokalinjektion wurde auch eine Reihe photographischer Aufnahmen...

Akuregi in Nordland ausgedrungen war, kamen wir am 1. Juli morgens 6 Uhr nach unglücklichen Strapazen in der Kälte im Zentralland an. Die Kälte ist ein großes, vulkanisches Massiv, inmitten einer vegetations- und menschenleeren Gegend, rings von furchtbaren Gesteinsmassen umgeben. Der letzte große Ausbruch einer der dortigen Krater fand 1875 statt, wobei Asche durch Wind bis nach Stockholm getragen wurde. Bis jetzt waren nur die beiden dänischen Geologen Johnstrup und Thorsboell in diesem schauerlichen Gebiet, in welchem keiner von den beiden länger als fünf Tage auszubalieren vermochte. Anebel beabsichtigte, daselbst zwei Monate zu verharren. Doch schon wenige Tage nach der Ankunft ereilte ihn und Herrn Rudloff der Tod. Sie wollten nach einem See im Süden des Kraterbeckens gehen, um in den Gewässern von einem Haltboot aus wissenschaftliche Untersuchungen anzustellen. Zu dem Ende verließen sie am 10. Juni, mittags 1/2 Uhr das Bett, während ich mich zur gleichen Zeit in entgegengesetzter Richtung entfernte, um im Nordosten vulkanische Spalten und Krater zu erforschen. Ich kehrte nachts, im Glanze der Nachmittagssonne, heim. Die beiden anderen Herren waren noch nicht zurück. Es ward bald ersichtlich, daß nur ein Unglücksfall vorliegen konnte. Die Zeit war klar, so daß ein Verbrechen ausgeschlossen war. Fünf Tage mußte ich allein in der Kälte ausharren, bis Dagmar Sigurdsson, der beste Führer Islands, mit Proviant und Post von der Küste aus zu mir kam. War bis jetzt alles Suchen vergeblich gewesen, so wurde nunmehr von der nächsten, sehr weit entfernten Farm eine Rettungsexpedition herbeigeholt. Nachdem die Männer unter steter Lebensgefahr alles absuchten, blieb ihr Vermögen doch erfolglos. Ich beabsichtige jetzt, bis Mitte August die bezogenen Studien im Interesse der Wissenschaft fortzuführen, um alldann Mitte September wieder in Deutschland einzutreffen.

Verderbliche Katten. Aus Hamburg wird gemeldet: Die Polizeibehörde teilt mit, daß an Bord des von San Nicolas eingetroffenen Dampfers „St. Andrew“ verderbliche Katten gefunden worden sind. Das Schiff wird einer Auszählung mit dem Kattenkennungsapparat unterzogen. Die weitere Schicksalung der Schiffsladung wurde unter den üblichen Vorkehrungsregeln gestattet. Menschen sind nicht erkrankt.

Die Weidstarr in Köln. In Köln wurden wieder vier neue Erkrankungen an Weidstarr konstatiert, von denen zwei bisher tödlich verliefen. Die beiden anderen Weidstarrkranken sind ein lehrreicher Metzgerlehrling und ein zu Besuch in Köln weilender Soldat der Unteroffizierskategorie in Amstern. Der Lehrling wurde in das Augenhospital, der Unteroffizier wurde in das Kölner Lazarett eingeliefert. — Auch in Bonn erlag eine jugendliche Person der gefährlichen Krankheit. In fast allen Fällen handelt es sich um Kinder von vier bis fünf Jahren. Die gefährliche Seuche scheint sich in den letzten Monaten vom Ruhrgebiet nach einzelnen rheinischen Orten verpflanzt zu haben.

Feuerbrände. Der „Donaubote“ meldet aus Straubing: Gestern mittags brach in dem Pfarrdorf Alburg Feuer aus. Die jetzt verbrannten 21 Hefen, darunter ein Kloster und ein Schulhaus. Die Kirche wurde mit Mühe gerettet. Militär wurde aus Straubing und Regensburg zur Hilfeleistung requiriert. Der Schaden beträgt bis jetzt etwa eine Viertelmillion Mark. Das Feuer brennt fort. — Nach einer Meldung aus Riva ist die im Fiesco-See gelegene Insel in Brand geraten. Wohnhäuser und Waldungen stehen in Flammen. Die Einwohner vermögen nicht einzugreifen.

Der Nord in Monte Carlo. Durch eine in Paris eingetroffene offizielle Note des Chefs der Sicherheitsbehörde in Stockholm kann, wie ein Telegramm des „Berl. Tagebl.“ aus Paris meldet, endlich der Name, die Identität und die Lebensweise der in Monte Carlo ermordeten schwedischen Dame authentisch festgestellt werden. Das Opfer war, wie bereits mitgeteilt, die Witwe Emma Erikas Levin geborene Ahlquist aus Stockholm. Sie war in Malmö 1863 geboren und hat ein Alter von 44 Jahren erreicht, der 1905 verstorbenen Gatte der Frau Levin, Leopold Levin, war Direktor des in eine Aktiengesellschaft verwandelten Hauses Lucas Levin in Stockholm. Frau Emma Erikas Levin hatte ein Einkommen von rund 10 000 Francs. Sie wohnte in Stockholm, Nydrottan 13, verbrachte aber seit dem Tode ihres Mannes regelmäßig einen Teil des Jahres

in Monte Carlo. In Stockholm galt sie für extravagant. Man fand ihre Art sich zu kleiden eigentümlich. Die unnatürlich harte Farbe ihres Haars und ihr ungewöhnliches Kattig machten sie in Stockholms Straßen zur auffallenden Erscheinung. In Monte Carlo soll sie mit Glück gespielt und dadurch ihr Einkommen etwas verbessert haben. Ueber die Beziehungen, die sie zu Personen in Monte Carlo unterhielt, ließ sie sich in Briefen an ihre Angehörigen nicht aus. Die bekannten Angehörigen sind die in Copenhagen wohnende Mutter Frau Ahlquist und ein als Großkaufmann der Tabakbranche in Norwegen etablierter Bruder. Frau Levin verließ seit Anfang Juni in Monte Carlo.

Schiffbrüche und Piraterie. Aus London meldet ein Telegramm: Nach der Meldung eines hiesigen Blattes aus Simla sind weitere 22 Personen von der Delaguna des am 22. Juli in der Nähe von Ras Nadrat an der Küste des unabhängigen arabischen Staates Oman gestrandeten Hamburger Dampfers „Teutonia“ am 8. August glücklich in Maskat angekommen. Das englische Kanonenboot „Capwing“ sucht zurzeit die unwirtliche Küste von Oman, die viel von arabischen Seeräubern heimgesucht wird, nach den noch lebenden zwei Booten der „Teutonia“ ab, in denen sich neun deutsche und sieben farbige Seeleute befinden.

Folgen eines Hochfeuerturges. Der Untersuchungsrichter von Portoferraio verurteilt die Verfassung des Ingenieurs Penni, der amerikanischer Bürger und Generaldirektor der Hochofen- und Eisenbergwerksgesellschaft Liba auf der Insel Elba ist. Penni wird für den Einsturz eines Hochofens, wobei eine Anzahl Arbeiter verunglückt, verantwortlich gemacht.

Sport.

Reitport.

Reiten zu Heringsdorf den 13. August. (Eigene Drahtmeldung.) I. Olie-Gärten-Reiten. Garantierter Preis 1700 M. Heringsdorf. 1. Olie-Gärten-Reiten. Garantierter Preis 1700 M. Heringsdorf. 1. Olie-Gärten-Reiten. Garantierter Preis 1700 M. Heringsdorf. 1. Olie-Gärten-Reiten. Garantierter Preis 1700 M. Heringsdorf.

Reiten zu Nottmaringen am 13. August. (Eigene Drahtmeldung.) Olyn Platz. Preis 2000 M. Nottmaringen. 1. Olyn Platz. Preis 2000 M. Nottmaringen. 1. Olyn Platz. Preis 2000 M. Nottmaringen. 1. Olyn Platz. Preis 2000 M. Nottmaringen.

Brig de Deuz Kas 25 000 Proc. für Zweijährige. Dtl. 1200 m. Rosl. J. Gennetoff „Salba“, 62 1/2 kg (3. Rang) 1. Rosl. W. Gailand „Sonnene“, 52 1/2 kg 2. Rosl. E. Blaud „Gauze“, 54 kg 3. Tot: Sieg 51:10, Sieg 17, 28:10, 5 Pferde liefen.

Brig de Saint-Vair-Du-Ront 5000 Proc. Dtl. 2400 m. „Stimette“ 1. „Estantor“ 2. „Eclair“ 3. Tot: Sieg 49:10, Sieg 44, 28, 41:10, 12 Pferde liefen.

Kadport.

Die Rennen zu Wauen i. B. am Sonntag über 10 und 15 km wurden von Hubald-Preisig in überlegener Weise vor blau-weiß. Thureth-Ueminn und Temel-Piassen gewonnen.

Kabrennen zu Weihenfeld am 12. August. Das auf dem hiesigen Sportplatz veranstaltete Kabrennen war sehr zahlreich besucht. Es hatte folgende Ergebnisse: 1. A. Sauerpreis: 1. Gentsch-Grfurt (3:42 Sec.), 2. Rosal-Wien und 3. Ullmann-Plauen — Rodeo-Grünrungen-Präzise: 1. Gentsch-Grfurt (3:21 Sec.), 2. Rosal-Wien, 3. Weidner-Dannover. — Hölzer-Präzise-Präzise: 1. Schmidt-Weipitz (3:7 Sec.), 2. Schmitt-Gall, 3. Ullmann-Plauen. — Preis von Raumburg. Kabrennen über 30 km mit Motorbremse: 1. Bäumer-Wunden (24:5 Sec.), 2. Heilmann-Präzise (23:25 Sec.). — Preis von Weihenfeld. Stundenrennen mit Motorbremse: 1. Bäumer-Wunden 52 200 km, 2. Bäumer-Wunden 52 200 km, 3. Heilmann-Präzise.

Fußballport.

6 Gesellschaftsspiel. Am Sonntag nachmittags fanden sich die beiden Mannschaften des Vereines für Reitenport und F.R. „Fortuna“ auf der Rennbahn im Gesellschaftsspiel gegenüber. Das der Verein für Reitenport mit 7:2 zu seinen Gunsten entschied. In dem vorangehenden Spiel schlug die dritte Mannschaft des Vereines für Reitenport die erste des F.R. „Fortuna“ 2-Gonnetz mit 8:4.

Stadtverweilung Stettin-Berlin. Am Sonntag fand auf dem Weihenfeld Sportplatz ein Fußballspiel zwischen dem kombinierten Stettiner Mannschaft und einer solchen des Berliner Fußball-Bundes statt. Das Spiel endete mit dem überlegenen Siege der Berliner Mannschaft von 10:2. Bei Halbzeit stand das Spiel bereits 5:1 für Berlin. Die Stettiner verletzten vollständig und spielten ohne jede Gefahr.

Wassersport.

Gründliche Wettkämpfe fanden am nächsten Sonntag anlässlich des III. nationalen Schwimmfests des Leipziger Schwimmvereins in der Schwimmhalle (L.O.) Schönerberg 15, zum Austrag. Treffen sich dort im Schwimmen und Springen die besten der besten. Namen wie Oscar Schiele, Hubert, die jährliche Gewinner des englischen Schwimmfests, Otto Hoff, Leipzig, Weidner, die jährliche Gewinner von Deutschland und Europa, Walter Riemann und Waldemar Riemann, Wagnberg, langjährige Meister des Schwimmens und Springer geben die Garantie, daß im wahren Sinne des Wortes etwas geboten werden wird. Wer die Leistung anderer besten deutschen Schwimmer bewundern will, besäume nicht das Fest zu besuchen. Das Programm umfasst 26 verschiedene Nummern. Das Fest verschafft, da für alle Gattungen des Schwimmsports zu ihrem Rechte kommen, recht anregend und interessant zu werden. Vorverkaufsstellen sind in den auf den Plakaten gekennzeichneten Stellen zu haben.

Luftschiffahrt.

Das Luftschiff des Grafen Zeppelin, das gegenwärtig in der alten Halle in Friedrichshafen sich befindet, wird jetzt zu einem neuen Aufzuge vorbereitet. Hauptzweck dieses Aufbaues besteht darin, die im vorigen Jahre bei einer neuen Probefahrt veranstaltete werden. In einigen Wochen soll eine neue Probefahrt veranstaltet werden. An der Fertigstellung der neuen eisernen Ballonschale wird seit einiger Zeit fleißig gearbeitet. Diese erhält in der Querschnitte die Form der alten Schale, wird aber länger und höher. Die Länge wird 150 Meter betragen. Zwei Ventosaufzüge, von denen jedes 17 1/2 bis 8 Meter lange und 2 Meter breite Gipselentwürfe hat, haben die freiliegenden, ganz in Eisenblech hergestellten Hülle zu tragen. Infolge ihrer Beweglichkeit vermag sich die Halle der Windrichtung anzupassen, so daß die Aus- und Einfahrt des Ballons bedeutend erleichtert ist.

Geschäftsverkehr.

Zur Vergeltung Anstrengungen (S. 6) zu Leipzig. Vom 1. August bis zum 30. 1. werden die Leistungen der Leipziger Handelskammer für die Zeit vom 1. August bis zum 30. 1. 1907 veröffentlicht. Die Leistungen der Leipziger Handelskammer für die Zeit vom 1. August bis zum 30. 1. 1907 betragen ca. 100 000 M. Die Leistungen der Leipziger Handelskammer für die Zeit vom 1. August bis zum 30. 1. 1907 betragen ca. 100 000 M. Die Leistungen der Leipziger Handelskammer für die Zeit vom 1. August bis zum 30. 1. 1907 betragen ca. 100 000 M.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter Käthe mit Herrn Curt Fritzsche habe ich mich anzuzeigen.

Adolf Liebocher.

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Liebocher, Tochter des Herrn Adolf Liebocher und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Selma geb. Barthelme habe ich mich anzuzeigen.

Curt Fritzsche.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens. Ernst Breslauer u. Frau geb. Kölner.

Nachrichten aus Leipzig:

Verlobt. Herr Ingenieur Hans Kötze in Hildersheim mit Fräulein Gertrud Beyer in Söcking bei Leipzig.

Geboren. Herrn Ernst Knechtel in Leipzig-Plötzitz ein Sohn.

Herrn Alfred Ose in Borsdorf bei Leipzig eine Tochter.

Herrn Fritz May in Weidenau bei Leipzig eine Tochter.

Herrn Otto Wiestach in Möditz bei Leipzig ein Sohn.

Herrn W. Obermann in Leipzig eine Tochter.

Gestorben. Die beliebtesten Eltern beweinen die Selbigen.

Herr Friedr. Anton Weger in Leipzig, Alsterstraße 20, 14. 8. nachmittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herr Carl Krüner, Buchdrucker, im Krankenhaus St. Jakob, 14. 8. nachmittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herr Johann Wilhelm Eos in U. Neulehnhöfen, Wurzen Str. 40, 1. 15. 8. nachmittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herr Otto Ansohn geb. Köhler aus 2. Seimarsdorf, Mariannenstr. 94, in der Heilanstalt Eilen, 14. 8. nachmittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herr Rudolf in Leipzig-R. 15. 8. vorm. 10 U. Neuer Neudorfer Friedhof.

Herr Gottfried Thalmann in Leipzig, Sophienstraße 58, 14. 8. vorm. 9 Uhr.

Herr Hugo von Martin geborene Scherer in Leipzig, 14. 8. nachmittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herrn Herrn Berner geborene Nölzig in Leipzig, Waffendorfer Str. 7, 14. 8. vormittags 1/2 Uhr Sühfriedhof.

Herrn Herrn Traub geb. Spangenberg in Leipzig, Brandenburgerstraße 4b, 14. 8. vormittags 10 Uhr Sühfriedhof.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Abend 1/8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Bertha Oertel geb. Döring

im 59. Lebensjahre. Dies zeigen im tiefsten Schmerz zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen an

Leipzig, König Johann-Strasse 18, den 13. August 1907.

Albin Oertel, Alexander Oertel, Walter Oertel und Frau geb. Minkler, Fritz Oertel, Alice Oertel.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Nachrichten von auswärtig:

Gestorben. Annaberg: Herr Robert Oswald Schumann in Chemnitz.

Halle a. S.: Herr Postkassier Rühlings Tochter Gretchen.

Burgau: Herr Joh. Erhardt Sohn May.

Jetta: Herr Oswald Regner, Zimmermann.

Galvanische Anstalt

für Vernickelung, Ver Silberung, Vergoldung etc. Matthias Müller, Klosterg. 8/10

Fernsprecher 588. Kleider Hüte. Unerreichte Auswahl. Polichs Trauer-Abteilung.

Matthäikirchhof 28. Pietät 532. Beerdigungsanstalt - Feuerbestattung.

V. A. O. D. Humboldt-Loge 8 1/2 U. I. G.

LEINENHAUS G.A. JAENISCH MAGAZIN FÜR BRAUT-AUSSTATTUNG. Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag gelangen in meinem Geschäftslokal Petersstrasse 4, I. Etage, zwei vollständige, gediegene Braut-Ausstattungen, gestickt und schrankfertig hergerichtet, zur Ausstellung, und lade ich zur gef. zwanglosen Besichtigung derselben ergebenst ein.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer innigst geliebten Schwester und Schwägerin, unserer unvergesslichen teuren herzensguten Tante und Grosstante Frau Meta verw. Seiss geb. Wagner sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Leipzig, Paris, Barmen, den 12. August 1907. Adele Baessler geb. Jaessing als Nichte zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Wachsel von bedeutender Höhe in Umlauf. Bezieht sich auf Schuppenfabriken, da die Firma auch an angelegten Schuppenbetriebe...

a. Aus Sachsen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtspr. (Mk.), W. (Mk.), U. (Mk.), B. (Mk.). Lists names like H. K. Böhler, W. K. Böhler, etc.

b. Aus dem Reich.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtspr. (Mk.), W. (Mk.), U. (Mk.), B. (Mk.). Lists names like G. J. Wolf, W. J. Wolf, etc.

Warenmärkte.

Wien, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz 1000 B., davon für Exportation und Export 80 B. Amerikaner 100 B., europäischer 200 B. ...

Juder.

Leipzig, 13. August. 10 Uhr. Rudermarkt. Ruder-Verband 1. Ruder-Club 1907. ...

Kaffee. Kaffee. Cee.

Leipzig, 13. August. Kaffee. (Wittmann, Hiesler & Co.) August 30. ...

Spiritus. Petroleum. Oel.

Leipzig, 13. August. Spiritus. Roter Spiritus 100 Liter auf 100 Liter ...

Metalle.

Leipzig, 13. August. Silber 92,25 G. ...

Getreide.

Leipzig, 13. August. (Für 1000 Mio netto ab Station) Weizen (alt, ohne ...

Leipzig, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Weizen (alt, ohne ...

Deutsches.

Leipzig, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Weizen (alt, ohne ...

Schiffahrt.

Leipzig, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Weizen (alt, ohne ...

Wasserstände am 13. August.

Leipzig, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Weizen (alt, ohne ...

Neueste Kursberichte.

Leipzig, 13. August. 12 Uhr 45 Min. Weizen (alt, ohne ...

Kursberichte der Bankvereine zu Halle a. S. vom 13. August.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various bank and stock prices.

Frankfurt a. M., 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Frankfurt market prices.

Bremen, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Bremen market prices.

Wien, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Vienna market prices.

London, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists London market prices.

Paris, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Paris market prices.

Berlin, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Berlin market prices.

Hamburg, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Hamburg market prices.

Stettin, 13. August. (Ausschnitt.)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists Stettin market prices.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Schloß', 'König', 'Eini', and other notices.

Uebersicht

Über die mit Hauptverkehrsarten in Uebersicht in Ländern bestehende Postdampfschiff-Verbindungen.

Table with multiple columns listing shipping routes, destinations, and dates. Includes sections for 'Nach Ostindien', 'Nach Ostasien', 'Nach Australien', etc.

Mitteilungen aus der Ratssplenarung

am 7. August 1907. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Dr. n. b. l. n. 1) Die Stadterordneten haben der Abänderung des Entwurfs der...

Wochennachricht

der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Table showing population statistics for Leipzig, including birth and death rates, and other demographic data.

Advertisement for 'Rackow-Schmidt' featuring 'frische Ernte!' and 'Grossbienenzuchterei Dinkelsbühl i. Bay.'.

Advertisement for 'Berlitz School of Languages' offering courses in English, French, Russian, Spanish, and Italian.

Advertisement for 'Der Erfolg' featuring 'Luocasin Rossmark-Pomade!'.

Advertisement for 'Englisch' with 'Einige Kaufleute' and 'Haasenstein & Vogler'.

Advertisement for 'Reinhold Ackermann Weinhandlung' located at Katharinenstr. 2, am Markt.

Advertisement for 'COGNAC J. & F. MARTELL' featuring 'ORIGINAL-ABZÜGE'.

Advertisement for 'Verkaufe' featuring 'Areal-Verkauf nord-östlich gelegen'.

Advertisement for 'Patente Muster und Marken' with 'Patentamt Sprace'.

Advertisement for 'Als Kapitalanlage' and 'Bienenplatz in Dessau'.

Advertisement for 'Bienenplatz in Dessau' with details about the property.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1907.

Inhalt.

- 1) Augsburg 7 Fl.-Lose von 1864.
2) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Tal.-Lose).
3) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuz, 25 Lire-Lose von 1885.
4) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2 % Prämien-Anteilsscheine (100 Tal.-Lose) von 1870.
5) Magdeburger Elektrizitätswerk, Teilschuldverschreibungen.
6) Oesterreichische 5 1/2 % 500 Fl.-Lose von 1860.
7) Pappenhorn, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864.
8) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
9) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5 1/2 % Gold-Anleihe.
10) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-Lose.
11) Türkische 3 1/2 % 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

4) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuz, 25 Lire-Lose von 1885.
Amortisationsziehung: Serie 773 874 1118 1511 2178...

5) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2 % Prämien-Anteilsscheine (100 Tal.-Lose) von 1870.
Prämienziehung: Serie 165 Nr. 27 (50), 2450 42 (50), 2575 46 (50)...

6) Magdeburger Elektrizitätswerk, Teilschuldverschreibungen.
Prämienziehung: Serie 100 Nr. 27 (50), 2450 42 (50), 2575 46 (50)...

7) Oesterreichische 5 1/2 % 500 Fl.-Lose von 1860.
Prämienziehung: Serie 100 Nr. 27 (50), 2450 42 (50), 2575 46 (50)...

8) Pappenhorn, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864.
Prämienziehung: Serie 100 Nr. 27 (50), 2450 42 (50), 2575 46 (50)...

1) Augsburg 7 Fl.-Lose von 1864.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 74 135 196 800 434 459...

5) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2 % Prämien-Anteilsscheine (100 Tal.-Lose) von 1870.
Am 1. Juli 1907 gezogene Serien: 113 223 3748 3831.

6) Magdeburger Elektrizitätswerk, Teilschuldverschreibungen.
Jetzt Betriebs-Aktien-Gesellschaft, deutscher Elektrizitätswerke.
Verlosung am 1. Juli 1907.

7) Oesterreichische 5 1/2 % 500 Fl.-Lose von 1860.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 5 13 96 183 712 305 443...

8) Graf Papenhorn 7 Fl.-Lose von 1864.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 130 213 328 308 418...

9) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Am 1. Juli 1907 gezogene Serien: 134 187 447 613 796 840...

2) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose) von 1864.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 74 135 196 800 434 459...

6) Magdeburger Elektrizitätswerk, Teilschuldverschreibungen.
Jetzt Betriebs-Aktien-Gesellschaft, deutscher Elektrizitätswerke.
Verlosung am 1. Juli 1907.

7) Oesterreichische 5 1/2 % 500 Fl.-Lose von 1860.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 5 13 96 183 712 305 443...

8) Graf Papenhorn 7 Fl.-Lose von 1864.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 130 213 328 308 418...

9) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Am 1. Juli 1907 gezogene Serien: 134 187 447 613 796 840...

10) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5 1/2 % Gold-Anleihe.
Verlosung am 2/15. Juli 1907.
Zahlbar am 2/15. Juli 1907.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose) von 1864.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 119 167 361 393 595 648...

7) Oesterreichische 5 1/2 % 500 Fl.-Lose von 1860.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Serie 5 13 96 183 712 305 443...

9) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
Prämienziehung am 1. August 1907.
Am 1. Juli 1907 gezogene Serien: 134 187 447 613 796 840...

10) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5 1/2 % Gold-Anleihe.
Verlosung am 2/15. Juli 1907.
Zahlbar am 2/15. Juli 1907.

11) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-Lose.
Verlosung am 2/15. Juli 1907.
Amortisationsziehung: Serie 171 473 558 2596 2596 4917...

12) Türkische 3 1/2 % 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
Verlosung am 1. August 1907.
Zahlbar am 1. September 1907.

Linze & Grasshoff's Liquidations-Massen-Ausverkauf.
dauert noch fort und ist die Auswahl in Seldenswaren, Kleiderstoffen, Plüsch, Samten, Blusen, Kostümröcken und Kostümen etc. noch ganz enorm.
Die Preise sind teilweise weit unter die Hälfte des Wertes herabgesetzt.
Thomasring 10 (am Märchenbrunnen).

Wegen Geschäftsauflösung verkaufte Sonnenschirme zu jedem annehmbaren Preis.
Franz Hertzog, Schirmgeschäft, Grimmaische Strasse 5.

Bauplätze in Göhlitz, Wittenberg, Petersberg, Gärten, etc.
Leipziger Boden-Credit-Bank, Telefon 14664. Gärtelstr. 25.

Bauplätze in Engelsdorf, an herrlicher Straße gelegen, sind zu verkaufen.
Verkaufe meine herrlich gel. jolide Villa in Grimma mit großem schönem Garten, passend für Rentner oder auch als Pensionat, weit unter Herstellungspreis.

Leipziger Boden-Credit-Bank.
Schönes Grundstück an herrlichem Str., mit 15000 Bq.
Verkauf am 1. August 1907.

Gohlitz Bauareal.
für Wohnhäuser geschl. u. off. Bauweise, für Fabriken mit Gleisanschl. sofort bebaubar, soliden Bauherren Baugelddarstellung.
Leipzig-Klein-Schlocher, neben Klingenstr. 27e

H. P. W. Meyer Grundstück.
empfehl. sich für kostenlosen Nachweis von verbl. rentabl. Grundst.
Stadt-Grundstücken.
Zahmstraße 24. II.

Villenviertel Dreifamilienhaus.
mit großem, schönem Garten und Terrasse, in herrlicher Lage im Süden Leipzigs, ist direkt vom Besitzer bei ca. 6 % Verzinsung für 116000 A zu verkaufen.
Offerten unter P. R. 15 an Volkmar Kuster, Leipziger Straße 35.

Bismarckstrasse herrschaftliches Wohnhaus.
für 200 000 A wegen Wegzugs zu verkaufen.
Vieweger & Co., Rathenburgerstr. 3.

Villenkolonie.
in der Nähe von Leipzig, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.
Villenviertel, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.

Wohnhaus in Gohlitz.
mit 10 Zimmern, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.

Gärtnerei-Grundstück.
inmitten der Villenkolonie der Gohlitz, bestehend aus 1000 A Grund mit 1000 A zu verk.

Landhaus-Verkauf.
in der Nähe von Leipzig, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.

Funkengraben.
Wohnhaus für 6 Familien, mit schönem Garten, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.

Vollverm. Zinshaus (Süd).
über 6 % Zins, große Dampf, in der Nähe von Leipzig, 1000 A Grund, 1000 A zu verk.

Möbel-Ausstattungen.
Reiche Auswahl in modernen Neuheiten.
Solideste Ausführung. Billigste Preise. Weltgeübte Garantie.
E. Breitschädel, Wintergartenstr. 16, gegenüber Krystal-Palast.

Grossartige Existenz mit 40,000 Mark Jahres-Einkommen.
verkauft Sie sich durch Heirat, Übernahme, etc.
Rudolf Mosse, Treppen 20.

G. A. Klemm, Neumarkt 28. I.
Pianos, Flügel und Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale, Orgel-Pedale, etc.

Grosser Möbel-Ausverkauf.
Die Weltbehände des Möbelmagazins, früher Rathenburgerstr., werden jetzt für einen nur halb so hohen Preis im ganzen oder einzeln ausverkauft.
Mühlgasse 10.

Flügel, Pianos, Carl Lerpée, (E. Krammerstr.)
Pianos 200-700 A, Sermit 1. Teil, etc.

Engl. Schlafzimmer in Satin u. Nussb., 20 Büffets, Schreibtische, etc.
Nordstr. 19. A. von Facklam.

12 Goldbrände.
Röhren 17, etc.

Engl. Schlafzimmer in Satin u. Nussb., 20 Büffets, Schreibtische, etc.
Nordstr. 19. A. von Facklam.

12 Goldbrände.
Röhren 17, etc.

M u s e s t u n d e n.

Der Herr Medikus.

Eine Kleinstadtschichte aus dem vorigen Jahrhundert.
Von Marie Schloß.

XL

Zu den Kranken des Herrn Medikus kam jetzt oftmals die zierliche Doktorin. Manche, die er mit runden Worten verlegt, mußte sie wieder umzustimmen.

Unter den Besucherinnen gab es einige, die merkten wollten, daß der züftere Mann ein wenig freundlich und teilnehmender geworden. Es konnte sogar vorkommen, daß er, der früher seinem Rinde Beachtung geschenkt, einen kleinen Krauskopf tätschelte, der bei einer schmerzhaften Operation tapfer ausgehalten.

Nur bei einer waren Susettes Bemühungen erfolglos. Als sie ihn zum ersten Male mit einem wohlgefälligen Röcheln zur alten Margarete begleitete, hatte diese sich schon in ihren Binkel verkrampft, und war neben dem durch gute Worte, noch durch den Anblick der verlockenden Sachen drauß herbeizubringen.

„Aber, Margarete, was hab' ich nur? Die Frau ist doch gut.“

Ein kauernder Laut des Mißvergnügens ließ sich hören und ein feinhelliger Blick streifte keine Begleiterin. In dem verfinsterten Geiste regte sich etwas wie Leid auf diese Jugend, welche der Medikus freundlichem Augen betrachtete. Auser ihrer Schwester, und mehr als diese, war nur er allein gütig und stets hilfsbereit; und jetzt war jemand bei ihm, über den er sie vielleicht vernachlässigen würde. Nicht klar und geordnet kamen der Fernsten diese Gedanken. Es war etwas wie die Eiferlust eines Hundes auf ein Kind, das ihn durch sein Kommen aus der Stellung des vernünftigen Hauslichen verdrängt.

Einem erneuten Versuch um ihre Gunst hatte die junge Frau beinahe teurer bezahlen müssen.

Einige Wochen nach diesem Besuche ging sie gegen Abend zu der Alten. Die Schwester, die gerade beim Waschen ihrer paar armlässigen Hände war, ließ sie ruhig eintreten.

„Ihr kennt mich doch, Margarete; ich bin die Frau vom Herrn Medikus. Hier hab' ich.“

Durch einen Angsthrei herbeigerufen, kam die Salome noch eben recht, die Blöde zurückzurufen, die sich auf Susette gestürzt. So war diese noch mit dem Schreden davon gekommen und wieder in der Folge das Haus. Erst viel später erfähr der Medikus das Ereignis, als er in Gegenwart seiner Frau von der Ungefährlichkeit der Alten und seiner Nacht über dieselbe gesprochen. Susette schwieg, bis sich der Kollege entfernte; mit dem er den Fall besprochen; dann aber erzählte sie, was sich damals zutrag. Er erschraf nach nachträglich und nahm ihr das Verprechen ab, niemals wieder hinzugehen; das Vertrauen aber auf seinen persönlichen Einfluß wurde dadurch nicht vermindert.

Als die interessanten Geschichten, die über den Herrn Medikus im Umlauf gewesen, verstummt fast gänzlich.

Als des Kirchmachers Söppel seine schwankende geworden Reputation wieder einmal durch neue Schandermäße auffrischen wollte, unterbrach ihn das Peterle, die Hände papig in die Seite gestemmt:

„Da, den Unsinn glauben wir nimmer! Laß' doch das dumme Lügen!“

Ein Wort gab das andere. Den Worten folgten Taten und bald Besen und blutige Rafen.

Susette, die eben ans Fenster getreten, sah zuerst belustigt auf die Volgerei, solange sich diese noch in den Grenzen hielt.

„Wollt ihr wohl auseinandergehen!“ rief sie dann hinunter.

Ihr jugendlicher Verehrer ließ einen Augenblick den buschigen Schopf des Söppel fahren. Der nahm noch die Gelegenheits wahr, den Kleinen zu werfen und wieder durchzublenzen.

Das ging der Zuschauerin aber doch über den Spaß. Sie jagerte zwar noch einen Augenblick, denn eigentlich entsprach es ihrer Würde schlecht, sich da einzumengen, aber das Peterle baute sie. Mit einem Male stand die Doktorin zwischen den Kämpfenden, den Jüngeren aus der Handen des hämmigen Barfusses befreibend.

„Was, einen Kleinen zu schlagen! Zeigling du! Und ihr anderen schämt euch, das mit anzusehen.“

Sie zog den Boden mit ins Haus, bevor sich sein Gegner noch von seinem Erlaunen erholen konnte. Als sich das Tor schon hinter ihnen geschlossen, hörten sie noch des Söppel Ruf:

„Bogen dem ist Euer Mann doch der Hezenfaktor!“

„Ist er euch deshalb gebat?“ fragte Susette.

„Ja“, ließ das Peterle, noch immer heulend, hervor, „aber ich trag' gar nichts nach dem Brägel, und wenn er wieder anfängt, hau' ich auch wieder drauf. Gelt, Frau Doktorin, Euer Mann ist kein böser Jauberer. Wenn der hezen könnt, hätte er ja schon lang dem Söppel einen Geiselpf aufgesetzt und dem alten Kirchmacherskopf und seiner Frau.“

Er suchte in Gedanken.

Seine Ketterin vervollständigte lachend:

„Und den Alten Ochsenpö; lauszt recht haben!“

Rachdem sie dem Kleinen noch die Tälchen mit Kesseln gefüllt, begleitete sie ihn zur nächsten Strakenede. Beide empfanden ein angenehmes Grueßen, als sie vorichtig nach allen Seiten spähten, ob die Straße sich verzogen. Alles war ruhig, und das Peterle trotzelte, erhaben vom Gefühl seiner Ritterlichkeit und dem Bewußtsein inhaltvoller Tathen, nach Hause.

XII

Susette saß malend am Fenster. Vor ihr in einem alten böhmischen Stile stand ein Strauß Schlüsselblumen und Weiden. Nachdem sie den erfolglosen Kampf um ihre Hausfrauenwürde aufgegeben, hatte sie es doch wieder mit der Malerei verbracht. Jetzt, wo sie zufrieden in die Welt blickte, machte ihr das auch Vergnügen.

Die alte Haushälterin und des Oberamtmanns Kinder waren voll Bewunderung, und selbst der Medikus nicht beifällig. Es war so anheimelnd, das junge Ding mit vor Eifer geröteten Wangen mit Pinsel oder Pastellstift hantieren zu sehen und dabei ein Liedchen vor sich hinsummen zu hören.

Auch heute war sie wieder ganz bei der Sache und sah übertracht auf, als Urkel eintrat und sie ansprach:

„Das Wetter ist jetzt beständig, da sollt' ich doch mit dem großen Reinnachen anfangen, vielleicht gleich heute mittag.“

Die Doktorin nicht beirrt. Daß ihr Urkel überhaupt zuvor Mitteilung machte, war vielleicht ein Zeichen, daß sie gemüht, ihr einige Arbeit einzuräumen.

„Ja, das tu' nur. Aber nimmst du keine Hilfe dazu?“

„Notwendig wär's in dem großen Hause, aber der Herr Medikus mag keine lästigen „Wibervöcker“ herunkommen haben. Da muß ich's eben allein schaffen.“

Susette lachte.

„Ich laufe nun einmal hier herum, so laß' mich helfen! Wo wird denn angefangen?“

„Im oberen Stod. Da liegt der Staub in den unbewohnten Stuben und Kumpfkammern sicher wieder haushoch. Ihr werdet Euch schon zurichten, wenn Ihr da mithelfen wollt.“

„Nacht nichts! Ich ziehe eine große Schürze an und binde ein Tuch um den Kopf.“

Also angetan stieg die Doktorin nach Tisch die steile Treppe zum obern Stodwerke hinauf. Ein altes rosenbeines Tischlein war um die Haare gefnüpft und gab ihr etwas Zigeunerhaftes. Sie hatte in ihrem Tätigkeitsdrange gar nicht gewartet, bis Urkel mit dem Aufträgen der Küche fertig geworden. Konnte sie nicht allein anfangen, so ging sie derweil auf Entdeckungstreifen in der Kumpfkammer, in welche sie zuvor nur einen flüchtigen Blick geworfen.

Sie trat ein und sah sich prüfend um.

Quasodoch, wie die Alte gejammer, lag der Staub jaft nicht; es mochte wohl auch während des Jahres ab und zu ihr Wesen hier gewaltest haben. Aber immerhin: ein gründliches Reinnachen konnte doch nur von Nutzen sein.

Wohl hatte Susette vom Vater des Impulsive des richtigen Künstlerarturalls geerbt, als glückliche Jagade aber lag ihr von Murers Seite Erbnungsliebe in jeglicher Beziehung im Blute. Die war eines deutschen Kaufmanns Tochter gewesen, der sich in Mailand anständig gemacht und die Schwester eines italienischen Handelsfreundes geheiratet hatte.

Nach dieser Großmutter war sie auch äußerlich geblieben. Sie trug ein Jugendbildchen, das jene mit den nachschwarzen Augen darstellte, die auch dunkle Haare unter der biden Fuberschicht der Refotofürer vermuten ließen.

Nur ungern hatte der Großvater in diese Künstlererei gemüht, die sie auch — trotz anfänglichen leidenschaftlichen Verliebtheits und guten Willens von beiden Seiten — rasch als verfehlt erwießen. Als der Kaufmann nach einer Reihe mihglückter Spekulationen mit Hinterlassung eines winzigen Vermögens gestorben, begann eine schwere Zeit der Entbehrungen für das junge Paar. Die Doktorin erinnerte sich gar deutlich, wie oft Schmaltzans Rückenmeister gewesen. „Kunst geht nach Brot“, und der Vater, der von großen Erfolgen geträumt, mußte manche Arbeit übernehmen, die sich kaum vom Handwerk entfernte. In Genuf, wohin sie nach der Mutter Tod und nach vielfachen Wanderungen gekommen, war es ihm dann bis zu seiner Krankheit besser ergangen, aber der kühne Künstlertraum war zu Ende.

Nachdem sich Susette bergelich bemüht hatte, einige Risten von der Wand abzurücken, begann sie sich für den Inhalt eines alten Schrankes zu interessieren. Drei Schäfte waren angefüllt mit leeren Büchsen, Fläschchen und Tiegeln. Im untersten lagen allerlei vergilbte medizinische Schriften, aus denen ein Robergeruch aufstieg.

Aber, was war das schwarze Ding, dessen eines Ende aus den alten Papieren herdothlicke.

Die junge Frau zog daran. Fast wie ein kleiner Berg sah es aus. Der Bücherwurf gab nach und sie hielt den Gegenstand in Händen, der ihre Reugier erregte.

Der Geigenkasten des Herrn Medikus war es.

(Fortsetzung folgt.)

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Verkäufe.

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Sie erhalten Bettstellen u. Matr.
einseln mit 5 Werk aus
Auswahl und wochentlich
1 Werk Auswahl
Otto Klingmüller
(M. Luokhardt Nachf.)
24 Sternwartenstraße 24.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Geldstränge, amerit. Kallwaite,
Schreibzische, Negale, Kopierpressen,
Kont.-u. Tab.-Gewichte, Silberst. 14, 1.

Geldstr., Kontor- u. Laden
einrichtung.
Nebenante, iside, größt u. billige
Verzugspreise, ger. 1883.
Bulle, Schreibzisch, in rot u. schwarzes,
Kopier- u. einloch. Bollen, Kontor- u.
Arbeitszisch, Fad.-u. Kantenrepp. Kontor- u.
Bürorepp., Kopierpressen, Strich- u. Zeilein.
2. Kl. G. Bekantigen, Schmitt. 2. 1. 880.

Bücher, Geldstränge, Kallwaite, Kopierpressen, Kont.-u. Tab.-Gewichte, Silberst. 14, 1.
Grimmische Str. 5, Schirngsch. 1000

1 Kuchenschneidmaschine,
gut erhalten, auf Abbuch zu verkaufen.
Solomonstraße 14,
Kontor, Ost parterre.

Roggen-Stroh,
gepreß, verkauft billigst bei sofortiger
Abnahme
Leipzig-Grünlitz, Weißstraße 9,
Tel. 4972. Alwin Neumann.

Zu verkaufen Feder-Vandauer,
R. berscherberstraße 36. 2200

Wagenverkauf bill. 2-W., Nobel 50.
2200

Tiermarkt.
Braune Halbblut-Stute
5jährig, 165 cm, sehr schnell und
ausdauernd, Kopf- und Kräftig-
trotm, über einbüßung gelassen,
für 1000 A veräußert.
Nehesten beilichen Anwesen
unter 2. 6180 in der Expedition
dieses Blattes niederzuliegen. 2200

Pferdeverkauf.

Ein Stedenbürger Fuchswalch, 8jähr.,
172 hoch, ein- und zweifachtragend, voll
schwarz, auch etwas angrünlich, 8, voll
überhäut, auf Rittgerat Planig bei
Zusatz zu verkaufen. 01120

2 bildhabe Jagdhündinnen,
letzte, 2 und 3 Jahre alt, brass und
gelbrot, für 300 u. 300 A zu verkaufen.
Dillinger
01111 in Göttsda in Thüringen.

Gr. Ausw. Dram. Kanarienvogel,
hoch. Sommerkästchen, sowie
alle Sorten pr. Vogelkästchen, Ameliseier,
Rehm., post. Kästge u. 20 A an empfiehlt
Max Kraft, Poststraße 15. 60180

Teilhaber-Gesuche und -Angebote.
Strebsamer treuer Fachmann sucht
einen ebenfalls jungen Kaufmann
mit Kapital zur Gründung einer
Wachstums-Industrie mit sehr gutem
Arbeitsplan. Offerten unter U. 77 erbeten
an die Expedition dieses Blattes. 22100

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.
Franz Lindner,
Brühl 28 30. 01110. Telefon 9926.
Hypotheken- und Ammod.-Verkehr.
Administration. Finanzierungen.
Sprechstunden 11-12 Uhr, 12-6 Uhr.

**Gegen 3000 Mk. Darlehen
und 5% Zinsen**
werden auf ein gut gelegenes
Areal
gegen 1. Hyp. 70-75.000 Mk.
zu leihen gesucht.
Berle Offerten an Geldverleiher u.
W. 66 an die Expedition d. Blattes erb.

Wfr. 60.000
als 1. Hyp. auf bier. Afl. u. Wohnung,
per 1.10. gel. Lage 100.000, Brandt
25.000. Off. u. U. 73 Exp. d. Bl. 22170

M. 25000 II. Hypothek
zu 5%, auf 2 beß. Wohnhäuser in
Leipzig-Schönfelden Nr. 1. Off. 1907
gef. Off. d. W. 42 Exp. d. Bl. 22175

19000 M. II. Hypothek
zu 5%, für beß. Grundst. in E.-Rathen
von quälender. Geschäftsmonat p. 1.10.
07 gel. Off. d. W. 51 Exp. d. Bl. 22175

Gewandtem Kaufmann

bietet sich Gelegenheiten zu aktiver Beteiligung bei der Umwandlung
eines hochrentablen Fabrik- und Betriebsgeschäftes der Nahrungsmittelein-
branche mit einer Einlage von 50 000. — unter gleichzeitiger Über-
nahme des vollen eines kaufmännischen Betriebs. 22100
Off. unter L. F. 5146 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Bei Bedarf bezw. Ausleiung von Hypotheken
sowie An- u. Verkauf von Grund- u. Gebäulichkeiten, Ostfeld, Restauration-
grundstücken, Gasthöfen, Fabrikationen, Details und Engrosgegeschäften,
Verteilungen u. empfiehlt sich
Adolph Müller & Co., Markt 9, II. Tel. 7926.

Solide Kapitalanlage.
18000 Mk.
auf gute II. Hypothek, mit 12000
Mk. innerhalb der Monatsfrist, zu
5% verzinslich, per sofort oder
1. Oktober 1907 gef. 22007

Offerten von Geldverleiher unter
L. 15342 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig, erb.

12000 Mark II. Hypothek
auf Grundst. in guter Lage gef. Off. u. U. 42 an die Exp. d. Bl. 22120

II. Hypotheken
zu 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 20 000 Mark
boldig gef. Kreditlimit wird an-
getragen. Off. Anerb. sub L. E. 5142
an Rudolf Mosse, Leipzig, erb. 22022

Rudolfsdener Grundst.
gut verzinlet, brauche ich per sofort
II. Hyp. von 15 000 Mark.
Off. u. U. W. 41 Exp. d. Bl. 22127

5000 A zu 5 1/2%, weit innerhalb
Brandst. auf schönem Wohnhaus in bester
Lage von Schönfelden per sofort gel. Off.
Off. erb. u. W. 52 Exp. d. Bl. 22020

Darlehen
an Beamte u. zu bankst. Zinsen aus-
zuweisen. Materie: gef. Off. u. U.
V. V. 36 „Invalidendank“, 22020

Kein Vorbehalt!
10.000 Mk.
II. Hyp. hat zu verg. F. Krödel,
Leipzig, Bismarckstraße 8.
Sprechst. 2006. 22020

10.000 Mark sind als
2. Hypothek
per 1. Oktober 1907 auszuliehen durch
Adolph Müller & Co., Markt 9, II. 7926. Tel. 7926.

Bei sehr hoher Anzahlung (bis 100.000 A) Areal in Eutritzsch-Weideritzsch

in der Nähe d. Bahnh. d. rot. Wetz. zu kaufen gel. Nur
preiswerte Angeb. sub. Imp. d. T. D. 89 „Invalidendank“, Leipzig. 22170

Erfahrener, zahlungsf. Kaufmann
sucht ein länger bestehendes, rentables
Geschäft zu kaufen.
Rentabilität muß zweifello nachgewiesen
werden. Agenten sollen zweifello
Offerten unter G. 983 an Ha-
senstein & Vogler, A.-G.,
Triben. 22122

Verre Weinflaschen kauft und holt ab
H. Murebe, Schönebergstr. 17, d. II. 22122

Heiratsgesuche.
Stähr, Bürgerstochter, einz. Kind,
55 000 Mk. Barmitgel. sp. mehr,
anzugig, bescheiden, jed. m. kl. Körper-
Fehler, wünscht Heirat m. sol. Herrn
u. a. ohne Verm. Off. nur von ernsten
Bewerbern an Fides Berlin 18. 22027

PODSZUS u. Frau, Gehalt.
der Heirats-
Berlin u. H. Linden 14, verm. rüchdelin
verfänglich. Stab. 1883. Tel. I. 7890.
22122

Liebevolle Aufnahme zur Heirats-
kunft finden
Damen bei alleinstehender Verheirateter
Berlin, Poststr. 20, bei Hille. 22020

Agenturen.
Für
Reisekosten
höchste Provision
Otto Sander, Leipzig.
Besprechungsstelle des „Neptun“

Vertreter
Allererste Kraft
mit nachweislich guten Erfolgen, in der
Leitungs- und Feder-Industrie be-
kannt und eingeführt, wird von
großem Werk
per sofort gesucht.
Offerten mit Ref. bef. sub H. L. 5154
Rudolf Mosse, Hamburg.

Offene Stellen.
Männliche.
Für sofort od. spät. 1. Oktbr.
suchen wir einen
tüchtigen, filgewardten
Korrespondenten,
der auch die amerit. Buchführung mit
erledigt. Steno- u. Buchhalter-
Kursus erwünscht. Bräuer
Litzel in Wachstums-Industrie (am lieb-
st. Buchbind.-Werk) Verbindung. Off.
m. Gehaltsanerb. „Seignobier“ erb.
A. Gulberlet & Co.,
Wachstums-Industrie, Leipzig-Anger.
Sprechst. per 1. Oktober für größere
Gebühr 22120

Buchhalter
u. engl. Korrespondent, vertraut mit
all. Komptorarbeiten. Off. m. Gehalts-
forderung u. Gehalts u. 71 an Exp. d. Bl.
Für einen größeren Resturambetrieb
wird ein **junger Buchhalter**
gesucht. Off. u. U. 42, 43, 44.
Off. u. U. 42, 43, 44. Off.
vermitt. Katharinenstraße 16. 22020

Stenograph, Maschinenreieib.
Bucht, Korrip. u. merke schnell nach-
gelernt, d. Rackow-Schmidt's Inter-
Off. u. U. 42, 43, 44. Tel. 13468. 22122

Preiswerter
habet sofort dauernde angenehme Stellung.
Off. u. U. mit Angabe des Alters, Ge-
haltsanerb., der erbeten Stellenange-
ben und Photographie zu senden an
Gustaf Melin,
Kidon u. Bergandubfabrik,
Gothenburg, Schweden.
Reiseversicherung.

Für keine Wachstums-Industrie auf dem
Landes wird möglichst sofort ein
tüchtiger Schlosser,
der speziell mit der Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist,
in dauernde Stellung gesucht.
Offerten befordere unter 2. 6175 die
Expedition dieses Blattes. 22120

Suche sofort tücht. ledigen Kaufm.,
möglichst zur Ausfüllung.
Klingenthal. Dr. Giers.

Ferientagebuch einer Mutter.

Von Mary W.

20. Juli. Gestern hat nun nach täglich Stundenlangen Proben die erste Aufführung im Sommertheater stattgefunden, und wird reichhaltig! Die Vorstellungen sind in erster Linie vom Wetter abhängig, da das Dach von den überhängenden Zweigen eines großen Apfelbaumes verdeckt wird.

21. Juli: Wir haben einstimmig beschlossen, wieder mehr Regelmäßigkeit in unsere Tage zu bringen.

Und so lang' hat er's gehalten, Hülfs nicht länger mehr.

Um 8 Uhr früh hat jedes fix und fertig beim Kaffee zu erscheinen, nur beim Absetzgehen soll noch Personalfreiheit wahren.

22. Juli: Fritz prägelte sich heute von der Gartenmauer herunter mit einem Jungen, weil der ihn geschimpft hatte. Ihr Komödiantenpaar. Zwei auslachten machte ich, als er mir's erzählte.

1. August: Fritz leiste endlich über die Hitze. See- und Gebirgsluft wäre eben doch nicht zu vergleichen mit unserer Leipziger Luft. Da wurde ich einmal böse und stellte ihm vor, wie gut er's noch hätte gegen so viele andere.

2. August: Der Tag an dem du nicht gelacht hast, ist ein verlorener! sagte einmal irgendwo irgend ein großer Philosoph. Na, da waren die letzten Tage seine verlorenen.

3. August: Der Tag an dem du nicht gelacht hast, ist ein verlorener! sagte einmal irgendwo irgend ein großer Philosoph. Na, da waren die letzten Tage seine verlorenen.

fügte, natürlich hatte er die gute alte zum Besten gehalten. 'Aus Wache', schand er mir nachher, weil sie im Museum, mitten in seine Kunstvorlesung hinein, sich auf eine Polsterbank niederließ und anfangs Anstößigkeiten zu schreiben, eine, zwei, sechs, ein ganzes Duzend, und alle mit dem Bildnis des Königs!

Später, da wo der Rathsaalring steht, Richtung der Peterstraße, fragt Mademoiselle meinen Tertianer, was das für eine geheimnisvolle Treppe sei, die da in grünen Gebüsch und Blumenanlagen in die Unterwelt führt.

1. August: Fritz leiste endlich über die Hitze. See- und Gebirgsluft wäre eben doch nicht zu vergleichen mit unserer Leipziger Luft. Da wurde ich einmal böse und stellte ihm vor, wie gut er's noch hätte gegen so viele andere.

Aus dem Leben einer Fliege.

Das Leben einer Fliege von der Geburt bis zum Tode aber — wie ein weniger Schriftsteller noch besser gesagt hat — vom Ei bis zum Insektenpulsar, ist, trotzdem es nicht allzu lange dauert, recht interessant. Der Mensch vernachlässigt, der sich mit der Beobachtung einer Fliege abgibt, aber von diesem aufdringlichen Insekt dazu gezwungen wird, kann eine angenehme Unterhaltung daraus schöpfen und seine Zeit jedenfalls auf diese Weise besser verbringen, als wenn er die Fliege an der Wand nur als Gegenstand eines sprichwörtlich gewordenen Vergers aufstellt.

mir, atmen wir auf denselben Wege wieder aus, auf dem wir die Luft eingeatmet haben. Die Fliege tut das nicht, sondern verteilt die Atmungsluft durch ein feines, vielverzweigtes Leitungsgewebe durch ihren ganzen Körper, reinigt so ihr Blut und läßt erst dann den Rest der Luft wieder entweichen, aber nicht durch die Atmungsöffnungen, sondern unmittelbar durch die Haut.

Von der Krawatte und ihrer Geschichte.

Der berühmte Drammer, der König der Donaus, soll das Wort Buffons 'le style est l'homme' dahin variert haben, 'la cravatte est l'homme'. Nach Ansicht der Modekünstler kann man den ganzen Mann nach der Krawatte beurteilen, sie verrät sofort die Größe der Kultur, die der Träger erklommen hat, weh Geistes Kind er ist, seine Abkunft, seinen Bildungsgang, seinen Charakter.



Monopol

wird

neu eröffnet!



Modernes Restaurant

Monopol

Elegantes Café



Monopol

wird

neu eröffnet!



Reisender-Gesuch.

Für ein diesiges älteres Kolonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft wird zum Besuch der Händlerlandschaft, für Platz und Umgegend, per 1. Oktober a. c. ein tüchtiger Reisender gesucht.

Ein tüchtiger Expedient.

der besonders guter Rechner sein muß, für kaufmännisches Bureau gesucht.

tüchtigen jungen Mann

im Alter von ca. 18 Jahren, welcher mit allen Bureauarbeiten vollständig vertraut ist. Dienstwohnung: Verf. Comptoir und tabellarische Geschäftsführung; möglichst im Stadtbereich, bei den Eltern wohnhaft.

Flotter Radfahrer

Leipziger Tageblatt.

Geschirrführer

für schweres Fuhrwerk und Tagelöhner

Windmühlweg 15.

Weibliche

Röchin

für einfach bürgerlichen Haushalt für 1. September gesucht.

Geschäftsführerin.

Otto Farnmann, Cigarren- und Conditoren, Braunschweig.

Zwei junge Mädchen.

weiche die bürgerliche u. feine Küche erlernen wollen, können am 1. Okt. 1907 wieder eintreten.

Geht

mit per 1. Sept. ein in Mädchen f. Küche u. Haus, welches Küche zu erlernen hat, nach Leipzig b. Leipzig 3a melk. Dose Str. 15, II. 4222

Geht

mit per 1. September ein nicht zu junges braunes Dienstmädchen. Gehalt Leipziger Str. 2, Ecke Wilhelmstr. 4222

Vornehme Villa, möglichst mit Garten.

in gesunder Lage Leipzigs, wird für kommenden Herbst zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit genauer Angabe der Räume befördert sub L. L. 5164 Rudolf Mosse, Leipzig.

Advertisement for 'Geübte Stenotypistin' with contact information for 'Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Wandabek'.

Kassiererin.

Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen und Z. 6179 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geht

mit per 1. Sept. ein in Mädchen f. Küche u. Haus, welches Küche zu erlernen hat, nach Leipzig b. Leipzig 3a melk. Dose Str. 15, II. 4222

Geht

mit per 1. September ein nicht zu junges braunes Dienstmädchen. Gehalt Leipziger Str. 2, Ecke Wilhelmstr. 4222

Mädchen

bei gutem Lohn gesucht. Schrecker, Leipziger-Neustadt, Ehrenbühlstraße 71. 4222

Stellengesuche.

Männliche. Reisender der Nahrungsmittelbranche, bei Bäckern u. Konditoren, gut eingeführt, verheiratet, mit pa. Zeugnisse u. Ia. Referenzen sucht per 1. Oktober Stellung. Ia. Erfolge. Event. 998. Stellengesuche. Off. unt. U. 79 an die Expedition d. Bl. 4222

Dienstmädchen

für kinderlosen Haushalt bei gutem Lohn. Solche wird aus dem Quas 998/999. Frau Olga Weller, 1208 Görnisch, Brüderstraße 8.

Tüchtige Köchin

bei gutem Lohn zu sofort oder später wegen Erweiterung der Region gesucht. Werbung Wittenberg 4-5 Ibr. 4222

Weibliche

Wäsch. sucht sol. Stütze f. Haushalt durch Friedr. Kallische Str. 16, St. 1000. 4222

Mietgesuche.

Frankenfahrstuhl, erbraucht, billig zu leihen gesucht. Gef. Off. u. L. 1008 Exped. d. Bl. 4222

Ein tüchtiger Wirt

sucht Stelle als Bierpächter. Kor. u. U. 74 an die Exped. d. Bl. 4222

Ruhig gelegene kleinere Wohnung

zum 1. Oktober ev. früher gesucht. Off. unt. U. 80 Expedition d. Bl. 4222

Vermietungen.

Speisekammerraum mit f. Wohn. in g. Lage per 1. Sept. od. Okt. zu verm. in g. Lage per 1. Sept. od. Okt. zu verm. U. 75 an die Exped. d. Bl. 4222

Lechner Str. 16

Laden zu vermieten. Gebrüder Nath. Dr. Giers.

Gerichtssaal.

Reichsgericht.

Leipzig, 13. August.

Wegen Vergehens gegen das Frankens- und Invaliditätsgesetz...

Wegen Vergehens gegen das Frankens- und Invaliditätsgesetz...

Königliches Schöffengericht.

Leipzig, 13. August.

Wn die Unrechte gekommen! Am 1. Juli kam der 23jährige Konflikt...

Recht gestellt, aber nicht angegriffen werden. Das Gericht verurteilt...

Judenheim und Annaherung. Der Kaufmann Friedrich Otto B. hat...

Königliches Landgericht.

Leipzig, 13. August.

Zeiten Studengenossen bestrafen. Im 19 jährigen Handlungslehre...

Stundkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater wird heute...

Leipziger Theater. Heute geht auf Befehl des Reichs...

Vergnügungen.

Erziehungslehre. Städtische Spezialitäten des gastronomischen...

Geschäftsräume

im linken Partierre und Seitengebäude von Pfaffendorfer Str. 12 (Eckhaus)...

Im Hause Thomasgasse 2

(Bismarckhaus) sind die Räume des dritten Stockwerkes...

Grosse Geschäftsräume:

Brühl 4. Ecke Hauptstr. 1. Obergesch. ca. 355 qm...

Moderne helle Verkaufs-, Bureau- und Arbeitsräume

mit Centr.-Heizungseinrichtung, im ganz od. geteilt...

5 schöne Bureau-Räume

mit elektr. Licht u. Dampfheizung in bester Lage...

L.-Gohlis, Menckestr. 32

habt drei sofortige Niederlage-räume für 500 A...

Gustav Adolf-Strasse 21

Wohnung mit elektr. Licht, Dampfheizung...

Steinstr. 12

Wohnung mit elektr. Licht, Dampfheizung...

Am Stephaniplatz

(Gingens Treppenstr. Nr. 36) in 1. Etage herrschaftl. Wohnung...

Zeitler Str. 27

in 1. Etage für 200 A der sofort zu vermieten...

Robstr. 22

in die Hälfte der 1. Etage per 1.10. ex. oder...

Johannis-gasse 8

(Buchhändlerlage) ist das Parterre des Vorderhauses per 1. Oktbr. 1907 zu vermieten...

Vermietungen

in der Stadt gehörigen Grundstücken. Matthäikirchhof 3, 2. Obergesch. 1 Wohnung...

Petersstrasse 41, II.

als Wohnung oder als Geschäftsräume per 1. Oktbr. 1907 zu verm.

Gottschedstrasse 24

herrschaftl. 2. Etage, 9 Zimmer, reichl. Anzeig., Parkett...

Ecke Nordstrasse

Quandstr. 31. sind sofort oder später zwei neu hergerichtete...

Gellertstrasse 2

sind im Zwischengesch. Wohn- u. Geschäftsräume 6 Zimmer...

Emilienstr. 19

in der sofortige Wohnung für 800 A zu vermieten...

Herrschaftliche 1. Etage

in Leipzig-Entrich, Blumenstrasse 19, sofort oder per 1. Oktober 1907 für A 1375.- zu vermieten...

Aufruf für Oberwiesenthal!

Ein herrliche Besessenen letzte innerhalb 1 1/2 Stunden 6 Häuser...

Schönste, freie Lage Vorder-Gohlis

(nahe der Kirche) Vergartrienstrasse 2a habe ich in meinem herrschaftl. neubauten Grundstück...

2 Läden

von ca. 60 und 80 qm, mit großen Vorkameren u. Niederlagerräumen...

Laden

im Zentrum der Stadt, beste Geschäftslage, besonders passend für Blumengeschäft...

Gewerblichen Raum,

trafen u. bel. ca. 100 qm, sofort oder später zu vermieten...

Werkstatt

mit Wohnung sofort oder später verm. zu vermieten. Näh. beim Qu. des Grundstücks...

Automobilgarage

mit Chauffeur-Wohnung in Mitte der Stadt an feinem Wege...

Stephanstrasse 22

part. Haus zum 1. Oktober für 1500 A zu vermieten...

Aufruf für Oberwiesenthal!

Ein herrliche Besessenen letzte innerhalb 1 1/2 Stunden 6 Häuser...

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Wittwoch, den 14. August 1907.
Die Kreuzschreiber.
Bauernstücke mit Gesang in 3 Akten von E. Hauptmann.

Altes Theater.

Geschlossen.
Spielplan: Donnerstag (2 vollständige Vorstellungen in beiden Theatern)
Freitag: Die lustige Witze - Sonnabend: Calafoscobes - Sonntag:
Wiener Walz - Montag: Die lustige Witze.

Battenberg-Theater.

Wittwoch, den 14. August 1907. Auf Verlangen:
Fernande.
Pariser Sittenbild in 4 Akten von Victorien Sardou.

Leipziger Sommer-Theater (Drei Linden)
Wittwoch, d. 14. August 1907, abends 8.10 Uhr:
Benefiz Bräulein Kyriz-Pyritz.
Sollte mit Gesang in 3 Akten von Laura Scholz.

Krystall-Palast-Theater

Zum vorletzten Male:
3 Ombra. Fluher-Troupe.
5 Broadway Girls G. Martell. Gerda Collin.
Max Steidl Gesangs-Humorist vom Metropol-Theater in Berlin.
4 Yoskarony. L. Bouwmeester.
Etelka Nicklas. Velograph.

Battenberg.

Täglich Künstler-Vorstellung.
The Boller Bros,
phänom. Radfahr-Akt.
Heinrich Blank In der Waldschenke.
Achmed Ibrahim Truppe,
arab. Springer u. Pyramiden,
sowie die übrigen Spezialitäten.

„Bapaume“

Schlacht in französischer Auffassung und
3 Dioramen
Panorama Leipzig Rosspl.

Theater-Terrasse.

Heute Mittwoch, den 14. August, abends 8-11 Uhr
Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle der 77er Artillerie. Dir. W. Kurts.
Rob. Horbach.

Zoologischer Garten

Heute nachmittag 1/5 und abends 8 Uhr:
Grosse Militär-Konzerte, Kapelle 107er (Giltich).
Eintritt 60 ¢, Kinder 30 ¢, von abends 7 Uhr ab 50 ¢.

Bonorand.

Heute Mittwoch, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Künstler-Konzert.
Berliner Ensemble Verlag.

Heute Grosser
Mittwochs-BALL.
Im Garten die Wiener Schrammeln.

Der geschützte liegende Balkon bietet die entzückendste Aussicht über die Promenade, Rossplatz etc. Ein wahrhaft weltstädtisches Panorama!

Café Bauer
Das grösste und schönste Café Leipzigs.
Tag und Nacht geöffnet.
Beleuchtung ohne Konkurrenz!
Vorzügliche Ventilation.
Separater Billardsaal.

Tägl. nachm. von 4 Uhr an: Grosse Künstler-Konzerte.
Eintritt frei! Dir.: Ernst Eggert. Emil Hofmann.

Dalmengarten.
Eintritt: 1. A. von abends 7 Uhr ab 50 ¢.
Täglich 8-11 Uhr abends: Konzerte!
Heute Mittwoch:
Doppel-Konzert
des Willy Wolf-Orchesters und der 18er Ulanen-Kapelle.

Abends: Illumination; 9-10 Uhr: Leuchtbrunnen.
Morgen Donnerstag:
Wiener Prater-Fest!!!
3 Kapellen • Freitanz • Koriandol-Schlacht.
Weinschenke! Karussell! Schiessstand u. a. m.
Festliche Dekoration und Illumination.

Künstlerhaus
Restaurant und Garten
Eingang Bosestrasse 9 und Zentralstrasse 10.

Bürgerl. Familienlokal. Alt-Germanische Ausstattung.
7 1/2 Uhr Heute 7 1/2 Uhr

Gr. Opern-Abend

ausgeführt vom verstärkten Wiener Salon-Orchester
Direktion C. Kramberger.
Programm:
I. Teil.
1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet“ von Meyerbeer.

Panorama-Garten

Heute: Gr. Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 106. Infanterie-Regiments.
Dir. Kgl. Musikdirektor J. H. Matthey.

Schloss Debrahof.

Obstweinschenke * Restaurant * Café
Leipzig-Eutritzsch.
Heute Mittwoch
XIV. Schloss- und Parkfest
von 4-11 Uhr, Kapelle Günther Coblenz.

Sistor. Museum der Völkerkrieger
und Zeit Napoleons I.

Pragers Biertunnel.
Heute Schlachtfest.
Feische Wurst und Bekkheit auch außer dem Hause.
Arthur Scheller.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
Direktion: Anton Hartmann.
Leipziger Schauspielhaus.
Geschlossen.

Neues Operetten-Theater.

Wittwoch, den 14. August, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles
unter persönlicher Leitung des Direktors Herman Goller.
Nur noch drei Aufführungen!
Zum 83. Male: Haben Sie nichts zu verzollen?

Kitzing & Holbig
vornehmstes Familienrestaurant im Innern
der Stadt, bestgepflegte Biere aus den renom. Brauereien.
Neu Tucher Bier. Vorzügliche Speisen zu jeder Tageszeit.
(Inh. Emil Poser.)

Schlosskeller.

Heute Mittwoch abends 8 Uhr:
Zum ersten Male: Auftreten der
Paul- und Meysel-Sänger.

Kuchengarten

Heute Mittwoch, abends 8 Uhr:
Militär-Doppel-Konzert
ausgeführt von den verstärkten Militärkapellen

Gosenschlösschen Plagwitz

Alle Strasse 6 - Elisabeth-Allee.
Heute Mittwoch: Grosses Garten-Konzert
ausgeführt vom Neuen Konzert-Orchester (Musikdir. R. Darstadt).

Restaurant und Café
Tauchaer Hof
Tauchaer Str. 8.
Ab heute täglich konzertiert das erstklassige Künstler-
Kasino-Quintett. Direktion: Philipp Treubar.

Wasserfall Katharinenstr. 13/17.

Täglich Konzert der
D'Schlierseer Singvögel.
Effektvolle elektrische Beleuchtung der Bühne.

Gosenschänke, Eutritzsch.

Heute: Ente mit Krautklössen.
J. Pfotenbauer.

Hôtel de Saxe
Klosterstrasse 9. G. Hühner.
Täglich bis 12 Uhr nachts Konzert:
D'Waxenstoaner.

Mück

aus Wien kommt!
Kaufstube, Vigliani's Quait. 26, I. Z. 7654

Eis
Frucht u. Vanille,
Kauger dem Hause & Alter 2. A
empfehlen die Konditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Leit. 2368.

Eiskeller-Park
L.-Connwitz.
Heute von 5 Uhr an:
Schweineschlachten
Morgen Schweineschinken.